

*Grußwort
der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.*

Das Thema Alzheimer und Demenz ist in aller Munde. Es gibt inzwischen eine schier unendliche Fülle von Fachbüchern, Ratgebern und Betroffenenberichten. Also noch einmal das gleiche Thema? Ja, haben wir nach der Lektüre des vorliegenden Buches von Helga Fix gesagt. Ja, weil es ein besonderes Buch ist und weil Erfahrungsberichte uns meist stärker berühren können als noch so differenzierte Sach- und Fachbücher.

Lange Jahre hat Helga Fix zunächst ihre an Alzheimer erkrankte Mutter, später auch noch parallel dazu ihre ebenfalls demente Tante bis zu deren Tod zuhause betreut und gepflegt. Ihr Tagebuch hat uns besonders angesprochen, weil es durch seinen ausgesprochen positiven und oft auch kämpferischen Zugang zum Thema Alzheimer besticht. Helga Fix beschreibt sehr authentisch ihre Gefühle, Erlebnisse und auch ganz praktische Erfahrungen und macht anderen Menschen damit Mut. Und genau das brauchen Angehörige, die mit einem demenzkranken Menschen zusammenleben: das Gefühl, dass sie nicht allein sind mit ihren Fragen, Sorgen, Belastungen und Kämpfen, sondern dass Andere diese Situation durchaus gemeistert und nicht nur Leid, Abbau und Elend, sondern auch immer wieder Glück, Freude und Bereicherung erlebt haben.

Nicht alle hier geschilderten Erfahrungen sind typisch bzw. übertragbar. So zum Beispiel waren beide Kranke ausgesprochen liebe und umgängliche Menschen, es gab auch bis zuletzt keine nächtliche Unruhe – Faktoren, die im umgekehrten Fall eine enorme Belastung darstellen. Aber vielleicht hat gerade die sehr positive Familienatmosphäre und die ausgesprochen achtsame und liebevolle Haltung den Erkrankten gegenüber eben dazu auch ihr Teil beigetragen?

Mehrere Aspekte beeindrucken an diesem Buch besonders:

- ein ungeheuer starker Familienzusammenhalt (trotz ständiger weiterer Schicksalsschläge innerhalb der Familie), der mit sehr viel Liebe und Verständnis einhergeht
- die unschätzbare positive Rolle des damals halbwüchsigen Sohnes Raffael, ohne dessen Humor und Solidarität vieles schwerer gewesen wäre
- der durchgängige Wille zu kämpfen und Ansprüche auch nach außen hin durchzusetzen
- eine enorme Kreativität in der Alltagsgestaltung und im Umgang mit den beiden Demenzkranken
- und nicht zuletzt eine tiefe Menschlichkeit und Sensibilität, die sich durch das ganze Buch zieht.

Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. versteht sich als Lobby- und Selbsthilfeverband für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen. Eines unserer wichtigsten Anliegen ist es, deren Alltagssituation zu verbessern und ihnen ein den Umständen entsprechendes Höchstmaß an Lebensqualität zu erhalten. Wir hoffen, dass das Tagebuch von Helga Fix im positiven Sinn dazu beitragen kann und wünschen ihm eine gute Verbreitung!

September 2008
Sylvia Kern, Geschäftsführung
Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.,
www.alzheimer-bw.de